

Was bietet LOL an?

LOL bietet Einzeltherapie, Gruppentherapie & Information an. Die Angebote richten sich an alle Wiener Lehrlinge. Bei bestimmten Krankheitsbildern kann jedoch das Delegieren zu spezialisierten Einrichtungen sinnvoll sein.

Einzeltherapie, Clearing- & Motivationsgespräche

Für Lehrlinge stehen Therapieplätze im Umfang von 10 Stunden kostenlos zur Verfügung. Die meisten Therapeut*innen arbeiten in Ausbildung unter Supervision. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit von Clearinggesprächen im Einzelsetting, um das passende Angebot zu finden.

Gruppentherapie

Weiters gibt es eine psychosoziale und psychoedukative Gruppe in einem 14tägigen Rhythmus. Ziel hierbei ist, in kurzer Zeit Erfahrungen mit einer therapeutischen Methode zu machen, die Bereitschaft zu Selbstreflexion zu wecken und einen (selbst)bewussteren und gesünderen Umgang mit sich selbst anzudenken.

Kontakt & Informationen

T: +43 1 52525-77377

M: lol@kusonline.at

www.kusonline.at



Ein psychotherapeutisches Angebot
von KUS-Netzwerk
für Wiener Berufsschüler*innen

www.kusonline.at



Impressum:
Kultur- & Sportverein der Wiener Berufsschulen
Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien;
T: +43 1 52525-77377, M.: office@kusonline.at;
www.kusonline.at



Was bedeutet LOL?

LOL (laughing out loud) kommt aus der „SMS-Sprache“ der Jugendlichen und steht für ein herzhaftes, lautes Lachen. In unserem Projekt steht LOL auch für „Leben ohne Leidensdruck“.

Befreit Auflachen und sich den Herausforderungen des Lebens stellen zu können ist ein guter therapeutischer Leitfaden für ein Leben ohne Leidensdruck.

Besonders Kinder und Jugendliche unterliegen oft Veränderungen, die sie sich selbst nicht aussuchen und schon gar nicht beeinflussen können.

Durch die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Wandlungen in den letzten Jahren hat sich der soziale Druck vor allem für Lehrlinge vergrößert.

Junge Arbeitnehmer*innen müssen sich zu der persönlichen Veränderung zudem stark mit der äußeren Situation beschäftigen. Der Druck der Arbeitswelt, die Chancenungleichheit sowie die plötzliche scheinbare Autonomie sind oft überfordernd und können den Prozess der Selbstfindung empfindlich stören.

Miteinander arbeiten um Blockaden zu überwinden, Kontakt- und Beziehungsfähigkeit herstellen, Entwicklungsschritte setzen, eigenes Handeln erkennen und gegebenenfalls zu verändern, das sind möglichen Ziele dieses psychotherapeutischen Angebots.

Warum ein psychotherapeutisches Angebot für Lehrlinge?

Die Situation von Jugendlichen ist durch einen starken Pluralismus von Meinungen und Lebensstilen geprägt. So fördern Schule, Ausbildung und soziales Umfeld einerseits, Medien-, Konsum- und Berufswelt andererseits oft völlig unterschiedliche Wertorientierungen.

Dies trifft insbesondere oft auf Lehrlinge mit Migrationshintergrund zu, die zusätzlich mit einem immer stärkeren Klima von Ausgrenzung und Vorurteilen zu kämpfen haben.

Studien zeigen, dass Lehrlinge überproportional von psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind. Die Wirtschaftskrise und die daraus resultierende (berufliche) Perspektivlosigkeit sowie der permanente Stellenmangel erzeugen ein Gefühl von Unsicherheit und Ohnmacht, die sich nicht selten auf der psychischen Ebene manifestieren.

Stress, motorische Überaktivität, Konzentrationsschwäche, Aggression und Motivationslosigkeit gehören zum Lehrlingsalltag. Hinzu kommen vermehrt Angst- und Essstörungen, destruktives Verhalten sowie depressive Verstimmungen bzw. Depressionen. An dritter Stelle der gesundheitlichen Probleme stehen bereits psychische Belastungen.

Trotz der beträchtlichen Ausweitung des Angebots an kostenloser Psychotherapie ist die Versorgung nach wie vor nicht ausreichend. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen fallen Jugendliche und hier besonders Lehrlinge durch das therapeutische Netz.

LEBEN OHNE LEIDENSDRUCK

LAUGHING OUT LOUD